

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 311.

Donnerstag, den 7. November.

1839.

### B e r i c h t i g u n g.

In der Bekanntmachung des Rathes vom 22. October 1839 in Nr. 304 des Tageblattes, Seite 2334 sub. lit. e., ist zu lesen:  
12) Vor dem Münzthore | Am Flossplage.

### Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den insstehenden Termin November jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Terminen, abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehende Reste um so ernstlicher zu erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, am 2. November 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
D. Deutrich.

### Erinnerung an Abführung der Gewerbe- und Personalsteuern.

In Folge gesetzlicher Bestimmung wird der 2te halbjährige Termin der für dieses Jahr zu zahlenden Gewerbe- und Personalsteuern künftigen

16. November d. J.

fällig. Da nun nach der gesetzlichen Vorschrift jedesmal 14 Tage nach der Verfallzeit die dießfälligen Erinnerungen und Executionsen ihren Anfang nehmen müssen; so werden die Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge auf gedachten Termin binnen der bestimmten Frist pünctlich abzuführen, damit sie nicht in Bezahlung von Erinnerungs- und Executionsgebühren verfallen. Uebrigens wird zugleich auf die im 66ten §. des Gesetzes enthaltene Bestimmung: „daß Recurse gegen die Ansätze und Einbringung der Gewerbe- und Personalsteuern keine Suspensivkraft haben“, aufmerksam gemacht.

Leipzig, am 7. November 1839.

Die Stadt-Steuer-Einnahme.

### Bekanntmachung.

In unserer Verwahrung befinden sich die nachstehend sub  $\odot$  verzeichneten Gegenstände, hinsichtlich welcher die Vermuthung vorwaltet, daß sie entwendet oder veruntraut sein mögen. Wir fordern daher Jedermann, dem dergleichen Gegenstände abhanden gekommen sind oder der davon, daß dergleichen einem Andern abhanden gekommen, Kenntniß hat, hierdurch auf, dieß ungesäumt zu unserer Kenntniß zu bringen.

Leipzig, den 5. November 1839.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rathe. Bötscher, Act. jur.

#### Verzeichniß der fraglichen Gegenstände.

1) Zwei gebrauchte Kaffeelöffel von Argentan, beide von gleicher Façon, der eine mit dem Fabrikzeichen:

E. PARKER.

Silver compound,

der andere mit dem Fabrikzeichen:

B & A.

Sheffield.

2) zwei gebrauchte röth lackirte Bierkrug-Deckel, der eine mit Nr. 10, der andere mit 248 bezeichnet;

3) ein Tischmesser mit schwarzem Henggriffe und

4) eine Gabel mit braunem Holzgriffe;

5) ein neuer Pfeifenkopf von unechtem Meerschaum, mit Beschlüge von Argentan;

6) ein Petschaft von Messing mit den Buchstaben F. K.

### Bekanntmachung.

Seit dem 15. October dieses Jahres sind die nachbenannten Gegenstände:

- 1) drei Geldbeutel mit einigem Gelde,
- 2) ein kleiner schwarzer lederner Kasten mit einigen Kleidungsstücken,
- 3) ein Spazierstock,
- 4) ein bemaltes Cigaretten-Etui,
- 5) ein Packet Borsten,
- 6) ein Beil,
- 7) ein Meißel,
- 8) eine Schmiege,
- 9) drei Schlüssel an einem Ringe und
- 10) ein Goldstück,

als gefunden, bei uns eingeliefert worden, weshalb wir die Eigenthümer dieser Gegenstände hiermit auffordern, sich binnen sechs Wochen, von heute an gerechnet, bei uns zu melden.

Leipzig, den 7. November 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.  
Stengel. Heintze.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag, den 8. Novbr.: Die Bekenntnisse, Lustspiel von Bauernfeld. Hierauf: Der alte Feldherr, Liederspiel von Holten.

### Concert-Anzeige.

Donnerstag, den 7. November,

**fünftes Abonnement - Concert**  
im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Symphonie von Haydn (G-dur). Arie aus Norma von Bellini, gesungen von Dem. Elisa Meerti. Concert für Piano-forte von Kalkbrenner, vorgetragen von Mad. Camilla Pleyel.